

vhw Seminar

05.06.2019

Messen, Berechnen und Beurteilen von Geräuschmissionen

Lärm gehört zu den bedeutsamsten und schädlichen Umwelteinwirkungen. Die Lärmquellen sind vielfältig. Insbesondere Verkehrs-, Gewerbe- und Industrie-, aber auch Sport- und Freizeitlärm gehören dazu. Zur Feststellung, ob tatsächlich schädliche Umwelteinwirkungen vorliegen, ob und ggf. welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, ist die Ermittlung und Bewertung des Lärms von unerlässlicher Bedeutung.

Das Seminar beschäftigt sich daher u.a. mit folgenden Fragen:

- Was ist der maßgebliche rechtliche Rahmen?
- Welche Regelwerke, Lärmgrenz- und -schwellenwerte gibt es?
- In welchen Fällen werden Geräusche berechnet, in welchen Fällen gemessen?
- Was muss bei der Messung grundsätzlich beachtet werden, welche potentiellen Fehlerquellen und Schwachstellen gibt es? Wie genau sind Messungen?
- Welche Schallquellen sind „maßgeblich“?
- Welche Instrumente können bei städtebaulichen Planungen angewendet werden?
- Welche Anlagen können „kritisch“ sein und welche Minderungskonzepte können angewendet werden?
- Auf welche Punkte ist bei der Prüfung von schalltechnischen Gutachten zu achten?

Sie haben die Möglichkeit, bis zwei Wochen vor dem Seminartermin konkrete Fallkonstellationen und Fragen an die jeweilige Geschäftsstelle zu übermitteln und so zum Gegenstand der Veranstaltung zu machen, um so in besonderem Maße von dem Seminar zu profitieren

Das Seminar wird von Dipl.-Geogr. Axel Jud und Herrn Rechtsanwalt Dr. Armin Wirsing als Tagesseminar gehalten und findet in Dortmund statt.

Weitere Informationen und Anmeldung über den vhw:

vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e.V.

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen

Hinter Hoben 149

53129 Bonn

Tel 0228 72599-70

Fax 0228 72599-19

mkep@vhw.de

www.vhw.de